

FAHNEN UND DEREN ANWENDUNG AN MOTORRADRENNEN

Wenn sie auf einer Rennstrecke fahren, läuft nicht immer alles so, wie geplant. Sei es ein Klimawechsel, ein technisches Problem, ein Sturz, ... Die verschiedenen Streckenposten müssen mit ihnen in Kontakt treten können.

Zu diesem Zweck werden eine Reihe von Fahnen eingesetzt, damit sie schnell auf die verschiedenen Anweisungen reagieren können.

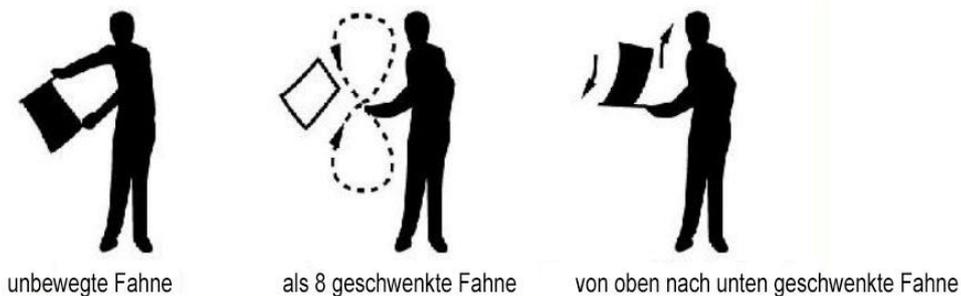
Es ist also nicht nur für sie, sondern auch für die anderen Fahrer wichtig, diese verschiedenen Flaggen zu kennen und zu beachten.

In diesem Artikel möchten wir ihnen einen kurzen Überblick über die verschiedenen Fahnen geben.

Die Flaggen werden entlang der gesamten Rennstrecke an den verschiedenen Posten der Streckenposten verteilt. Diese sind etwa 80 x 100 cm gross.

Präsentation der Fahnen:

Nicht alle Fahnen die wir unten sehen, werden auf die gleiche Weise präsentiert. Einige werden ruhig gehalten, andere in Form einer "8" geschwenkt und wieder andere werden von oben nach unten geschwenkt:



Die verschiedenen Arten von Fahnen:

Wenn die National- oder FMS-Flagge vom Rennleitungsfahrzeug aus gezeigt wird, müssen alle Personen, die nicht direkt an der Veranstaltung teilnehmen, die Strecke verlassen.



Wenn sie geschwenkt wird, gibt sie das Signal zum Start des Rennens. Wenn die Rennstrecke mit einer Startampel ausgestattet ist, muss der Rennleiter diese unbedingt benutzen. Nur bei Ausfall der Ampel oder bei Ausdauerrennen darf die Nationalflagge als Startsignal verwendet werden.



Die grüne Flagge signalisiert lediglich, dass die Strecke frei von jeglicher Gefahr ist. Sie wird dennoch während der ersten Trainingsrunde, der Einführungsrunde, der Aufwärmrunde und nach einer gelben Flagge ruhig haltend gezeigt.



Die rote Flagge geschwenkt, signalisiert den vollständigen Abbruch des Rennens oder des Trainings. Der Fahrer muss daher mit verminderter Geschwindigkeit zu seiner Box fahren. Sie kann durch rote Ampeln ersetzt werden, darf aber nur auf Anweisung des Rennleiters gezeigt werden.



Die gelbe Flagge wird geschwenkt, wenn eine Gefahr auf der Strecke besteht. Die Fahrer müssen ihre Geschwindigkeit verringern, um jederzeit anhalten zu können. Überholen ist strengstens verboten, wenn diese Flagge gezeigt wird. Bei der Inspektionsrunde wird sie ebenfalls gezeigt, damit man weiß, von wo aus sie sichtbar sein wird.



Die gelbe Flagge mit roten vertikalen Streifen wird unbewegt gezeigt, um eine Änderung der Bodenhaftung der Strecke anzuzeigen. Im Falle eines Sturzes, wenn das Motorrad auf die Strecke gefallen ist - und trotz der Tatsache, dass es sein Weg in die Kiesgruben fortsetzen konnte - muss sie zusammen mit der gelben Flagge gezeigt werden, bis ein Streckenposten überprüft hat, dass keine Spuren von Öl oder Kühlflüssigkeit aufgrund des Sturzes vorhanden sind.



Auf der Rennstrecke sind Sie nicht immer der/die Schnellste. Deshalb kann es sein, dass **die blaue Flagge** geschwenkt wird um zu signalisieren, dass ein Fahrer versucht, sie zu überholen und sie den Weg frei machen müssen. Falls sie zusammen mit der karierten Fahne gezeigt wird, bedeutet es, dass der Führende des Rennens zu ihnen aufgeschlossen hat (und Sie somit eine Runde zurückliegen).



Die weiße Fahne wird geschwenkt, wenn ein langsames Fahrzeug die Strecke befährt. Ebenso wie bei der gelben Fahne müssen die Fahrer abbremsen und dürfen nicht überholen (weder einen anderen Fahrer noch das langsame Fahrzeug selbst).



Die weiße Fahne mit einem roten Andreaskreuz wird gezeigt, wenn es an einer beliebigen Stelle der Strecke zu regnen beginnt. Wenn der Regen stärker wird, wird sie von der gelben Fahne mit roten vertikalen Streifen begleitet.



Die rote Flagge mit einem weißen Andreaskreuz wird ruhend gezeigt, wenn sich ein Safety-Car auf der Strecke befindet. Das Überholen des Safety-Cars sowie das Überholen eines anderen Fahrers ist strengstens untersagt.



Die schwarze Flagge mit orangefarbenem Kreis wird einem Fahrer unbewegt gezeigt. Dabei kann auch die Nummer des betroffenen Motorrads hinzugefügt werden. Der Fahrer muss die Strecke so schnell wie möglich verlassen, da an seinem Motorrad ein technisches Problem festgestellt wurde (Verlust einer Flüssigkeit, Rauch, ...). Er darf jedoch nur auf Aufforderung des Rennleiters gezeigt werden.



Die schwarze Flagge wird immer ruhend gezeigt, zusammen mit einer Nummer. Der betroffene Fahrer muss einen Boxenstopp einlegen und darf nicht weiterfahren. Die Flagge darf nur auf Anweisung des Rennleiters gezeigt werden, wenn der Fahrer die Anweisung nicht befolgt oder ein gefährliches Verhalten an den Tag legt.

Auf eine Erklärung der karierten Fahne verzichten wir, denn sie ist die bekannteste und markiert das Ende des Rennens oder des Trainings. Die Strecke ist freigegeben und wir gratulieren allen Teilnehmern.

